

1658 Februar 14., Solothurn

A

SCHREIBEN VOM [FRANZ. SECRETAIRE-INTERPRETE MICHEL] BARON AN DEN
LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, RITTER [BEAT JAKOB I.]
ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"J'ay proposé a son Excellence [dem franz. Ambassador Jean De la Barde] le contenu de vostre Lettre surquoy Elle m'a commandé de vous dire que quand l'occasion se presentera de faire ce que vous pensez qu'Elle me donnera Ordre de vous faire savoir de ses nouvelles [- Zurlauben wünschte anlässlich eines allfälligen franz. Aufbruchbegehrens eine eigene Kompagnie zugesprochen zu erhalten -]¹ et qu'Elle se souviendra de cette affaire Et pour vous parler franchement Je ne pense pas qu'on face un Regiment dans vos ... [IV] Cantons [cath. - V ausg. LU], et ainsy jl ne sera pas besoing de venir a soleurre pour cela [- tatsächlich wurden 1658 in den eidg. Orten keine Regimente ausgehoben -]² Je ne trouve pas non plus besoing d'avoir envoyé un homme exprès Jcy par le mauvais temps et difficile chemin qu'il fait a present a cause des grandes Neiges, vous pouviez escrire par la voye ordinaire soit du Messager de Zurich ou par celui de Zug, Jl sera encore plus a propos que vous escriviez a S.E. mesme quand vous en aurez occasion".

1) s. AH 93/163

2) s. Susane/L'infanterie 298f.

Original, mit Siegel - AH 88, 349-351 - Blatt 349^V, 350^V und 351 leer

[1653]

A

KLAGEN [DER AMTSGENOSSEN IM AMT BUERON-TRIENGEN UEBER ALT LAND-
VOGT MELCHIOR SCHUMACHER - BAUERNKRIEG! -]

"Wändel von Arburg [=V o n a r b u r g] im bürer ampt gesessen sambt sinen gebriüderen klagt sich so Jhren vatter gestorben, so habe Jnen Herr [alt] schultheis [von Willisau] Melchior Schuomacher, dar zuo gehabt, das sye Jmme ein 500 gl. wärtigen brieff uff die güoter machen wägen Erschaz, Erb fahl, den schwesteren us kauff schriber und sigell lon in summa syen sie umb gemelte 500 gl. do hinderbliben. Jst ohne gefahr 7 Jahr so er [Schumacher] Landt-

vogt [von 1645-1647] im ampt büren und driengen ... gsin".

AH 88, 351^V (aufgeklebt)

126

1721 März 18., Jestetten

A

SCHREIBEN VON [PFARRER] BEAT [KARL ANTON WOLFGANG] WICKART [AN
ABBE BEAT JAKOB ANTON ZURLAUBEN?]

"Weilen ich allezeit mein sicherheit in Eüwer Person gefunden, weswegen bey diser gführlichen Zeit suche ich selbige noch Jmmer bey Jhnen, undt hinderlege Etwas bey kommendtes geldt hinder Jhrer Person, mit demüthigster bitt solches lassen zu zukommen Etwas dem [Zuger Kunst-]Mahler [Johann] B r a n d e n b e r g, Jedoch das ich Versicheret könne leben, das ich nit nur die von Jhm versprochene arbeith, sonder auch Ein mit feinem Pinsel, undt kostlichen farben gekünstlete arbeith bekomme, damit ich in Erhaltung derselbigen nit nur Ein frewdt undt satisfaction, sonder Er der Mahler mehrere arbeith für den andern altar [in der Kirche], wie auch Ein recommendation gegen Rheinau [- Jestetten war eine Herrschaft der Abtei -] (allwo Neüwe arbeith vorgenommen wirdt werden). Der Vortrager bitte Jhme nit auf Einmahl das geldt zu geben, sonder zu undterschidlichen mahlen. Hier übersende für den Mahler die riss, Nach welchen Nebst zu thuoung seiner berümbten Kunst Er sich richten kan, der grössere ist Ein extract von den seinigen aussert dem Hl. D o m i n i c o, welcher mit gantzem leib, damit das gemähl vollkommer ausfalle, sich wendet mit Einer verwunderung über die Gnadt M a r i a e etc.

Weilen der Gnädig Herr [Abt] zu Rheinau [G e r o l d II. Zurlauben] mir den Mahler Brandenburg wegen den Neüwen altären blättern¹ zu Jestetten vorgeschlagen, so kan ich sagen, das Er Ein verlangen tragt selbige Einmahl zu sehen. Hoffe also dem sich zu recommendieren werde Er Kunstliche arbeith zu schicken, absönderlich bitte Jhme zu recommendieren Ein liebliches undt subtiles Mariae gesicht, wie auch Ein schönen Verwunderungs effect in dem Hl. Dominico herauszubringen. In Erwarthung wie ich mein Neüwe obligation werde können abtragen, recommendiere mich ...

P.S. Weilen der Mahler von Menzingen [Johann Franz S t r i c k l e r] zu Zug in der M ü l l e r i s c h e n Apotech goldt büöcher genommen, undt noch nit bezahlt, bitte dorthen das Contho zu begehren, undt mir zu zuschicken.